

RS OGH 1954/10/6 3Ob551/54, 3Ob22/56, 4Ob307/59, 4Ob337/59, 4Ob312/60, 4Ob342/61, 4Ob357/61, 4Ob336/

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.10.1954

Norm

UWG §9 F3

Rechtssatz

Die Registrierung einer Marke schafft nur einen prima facie Beweis dafür, daß die Voraussetzungen für die Registrierung im Zeitpunkt der Registrierung gegeben waren (3 Ob 450/53). Die Gerichte haben aber jedenfalls die Verwendung einer Marke unter dem Gesichtspunkt des Wettbewerbsrechts selbstständig zu untersuchen und können dabei zu einem anderen Ergebnis kommen als die Markenrechtsbehörde, die einen solchen Gesichtspunkt nicht zu berücksichtigen hat.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 551/54
Entscheidungstext OGH 06.10.1954 3 Ob 551/54
Veröff: SZ 27/250 = GRUR 1955,10 = PatBl I 1955 Nr 5 S 74
- 3 Ob 22/56
Entscheidungstext OGH 08.02.1956 3 Ob 22/56
Veröff: GRUR 1956,30
- 4 Ob 307/59
Entscheidungstext OGH 07.04.1959 4 Ob 307/59
- 4 Ob 337/59
Entscheidungstext OGH 01.09.1959 4 Ob 337/59
nur: Die Gerichte haben aber jedenfalls die Verwendung einer Marke unter dem Gesichtspunkt des Wettbewerbsrechts selbstständig zu untersuchen und können dabei zu einem anderen Ergebnis kommen als die Markenrechtsbehörde, die einen solchen Gesichtspunkt nicht zu berücksichtigen hat. (T1)
- 4 Ob 312/60
Entscheidungstext OGH 29.03.1960 4 Ob 312/60
- 4 Ob 342/61
Entscheidungstext OGH 29.08.1961 4 Ob 342/61
nur T1

- 4 Ob 357/61
Entscheidungstext OGH 19.12.1961 4 Ob 357/61
- 4 Ob 336/63
Entscheidungstext OGH 24.07.1963 4 Ob 336/63
Beisatz: Almdudler. (T2) Veröff: GRUR 1964,32
- 4 Ob 347/68
Entscheidungstext OGH 17.12.1968 4 Ob 347/68
Veröff: GRUR 1969,66
- 4 Ob 315/70
Entscheidungstext OGH 14.04.1970 4 Ob 315/70
nur T1; Veröff: ÖBI 1970,126
- 4 Ob 366/70
Entscheidungstext OGH 02.02.1971 4 Ob 366/70
nur: Die Registrierung einer Marke schafft nur einen prima facie Beweis dafür, daß die Voraussetzungen für die Registrierung im Zeitpunkt der Registrierung gegeben waren. (T3) Veröff: ÖBI 1972,18
- 4 Ob 314/71
Entscheidungstext OGH 30.03.1971 4 Ob 314/71
nur T3; Beisatz: Das gilt grundsätzlich auch für Marken, die neben schutzfähigen Bestandteilen auch solche enthalten, welche nur unter der Bedingung ihrer Verkehrsdurchsetzung (§ 1 Abs 2, § 4 Abs 2 Markenschutzgesetz 1970) registrierungsfähig sind. (T4) Veröff: ÖBI 1971,107 (Anm Hermann)
- 4 Ob 317/71
Entscheidungstext OGH 20.04.1971 4 Ob 317/71
Veröff: ÖBI 1972,15
- 4 Ob 302/74
Entscheidungstext OGH 19.02.1974 4 Ob 302/74
Beisatz: Knopftuchflaschenverschluß. (T5) Veröff: ÖBI 1974,115
- 4 Ob 332/75
Entscheidungstext OGH 23.09.1975 4 Ob 332/75
Beisatz: Bi. (T6) Veröff: ÖBI 1976,65
- 4 Ob 314/76
Entscheidungstext OGH 11.05.1976 4 Ob 314/76
Beisatz: Schwedenbombe. (T8) Veröff: SZ 49/65 = ÖBI 1976,154
- 4 Ob 369/75
Entscheidungstext OGH 11.05.1976 4 Ob 369/75
nur T1; Beisatz: Umstände aber, die eine amtswegige Schutzverweigerung durch die österreichische Markenbehörde nach Art 5 Abs 1 Madrider Markenabkommen in Verbindung mit Art 6quinquies PVÜ nicht rechtfertigen könnten, sind auch vom Gericht zu berücksichtigen. ("Smile"). (T7) Veröff: SZ 49/63 = EvBl 1977/17 S 41 = JBl 1977,423 = GRURInt 1977,337
- 4 Ob 314/79
Entscheidungstext OGH 13.03.1979 4 Ob 314/79
- 4 Ob 327/79
Entscheidungstext OGH 10.04.1979 4 Ob 327/79
nur T1; Veröff: ÖBI 1980,13
- 4 Ob 400/79
Entscheidungstext OGH 18.12.1979 4 Ob 400/79
nur T1; Veröff: SZ 52/192
- 4 Ob 369/80
Entscheidungstext OGH 04.11.1980 4 Ob 369/80
Beisatz: Miß Broadway. (T9) Veröff: ÖBI 1981,69 = GRURInt 1982,202
- 4 Ob 388/80
Entscheidungstext OGH 25.11.1980 4 Ob 388/80

- Auch; Beisatz: Irreführende Marke "Egger-Bier seit 1675". (T10)
- 4 Ob 401/80
Entscheidungstext OGH 20.01.1981 4 Ob 401/80
 - 4 Ob 306/83
Entscheidungstext OGH 08.02.1983 4 Ob 306/83
Beisatz: Die - endgültige - Löschung der Marke entzieht aber einem auf dieses Markenrecht gestützten Unterlassungsbegehren nach § 9 Abs 3 UWG in jedem Fall die rechtliche Grundlage. (Hier: Löschung angefochten: Bescheinigung geschwächt). (T11) Beisatz: Tabasco im Fordhof IV. (T12)
 - 4 Ob 119/91
Entscheidungstext OGH 05.11.1991 4 Ob 119/91
Beisatz: Die Registrierung einer Marke durch das Patentamt bedeutet aber nur dann einen prima-facie-Beweis für die Verkehrsgeltung eines Zeichens, das nur auf Grund eines Verkehrsgeltungsnachweises eingetragen werden kann, wenn ein solcher Nachweis tatsächlich Grundlage der Eintragung war (ÖBl 1982,160; ÖBl 1986,7) ("Gaudi-Stadt"). (T13)
 - 4 Ob 26/93
Entscheidungstext OGH 06.04.1993 4 Ob 26/93
nur T1
 - 4 Ob 114/92
Entscheidungstext OGH 06.04.1993 4 Ob 114/92
nur T1; Beis wie T13; Veröff: ÖBl 1993,95
 - 4 Ob 74/93
Entscheidungstext OGH 29.06.1993 4 Ob 74/93
Auch; Beis wie T13
 - 4 Ob 161/93
Entscheidungstext OGH 11.01.1994 4 Ob 161/93
Auch
 - 4 Ob 79/94
Entscheidungstext OGH 12.07.1994 4 Ob 79/94
nur T3; Beis wie T13
 - 4 Ob 59/95
Entscheidungstext OGH 11.07.1995 4 Ob 59/95
Auch; nur T3; Beis wie T13; Beisatz: Dabei ist das Gericht bei der Beurteilung von Rechtsfragen völlig frei ("New Yorker"). (T14)
 - 4 Ob 1076/95
Entscheidungstext OGH 10.10.1995 4 Ob 1076/95
Auch; nur T1
 - 4 Ob 84/95
Entscheidungstext OGH 05.12.1995 4 Ob 84/95
nur: Die Gerichte haben aber jedenfalls die Verwendung einer Marke unter dem Gesichtspunkt des Wettbewerbsrechts selbstständig zu untersuchen. (T15) Beis wie T13
 - 4 Ob 266/98s
Entscheidungstext OGH 24.11.1998 4 Ob 266/98s
Vgl auch; nur T1
 - 4 Ob 239/04g
Entscheidungstext OGH 30.11.2004 4 Ob 239/04g
Vgl auch; Veröff: SZ 2004/173

Schlagworte

Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutze des gewerblichen Eigentums BGBl 1973/369

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0079887

Dokumentnummer

JJR_19541006_OGH0002_0030OB00551_5400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at